Ressort: Finanzen

Bericht: 34.000 Haushalte kassierten zu Unrecht Wohngeld

Berlin, 26.07.2017, 00:00 Uhr

GDN - 34.000 Haushalte haben zwischen Juni 2015 und Mai 2016 zu Unrecht oder zu viel Wohngeld kassiert. Das berichtet die "Bild" (Mittwoch) unter Berufung auf Angaben des Bundesbauministeriums.

Danach sei der Schwindel durch Datenabgleich der Wohngeld-Ämter mit anderen Behörden aufgeflogen. Dabei sei aufgedeckt worden, dass Betroffene zum Teil gleichzeitig mehrere Einkünfte nicht angegeben hatten. In rund 20.000 Fällen hätten die Wohngeld-Bezieher Einkünfte aus Mini-Jobs verschwiegen, 13.000 hätten Einkommen nicht angegeben, 6.000 hätten ihre Zinseinkünfte nicht gemeldet. Die Behörden verlangten dem Bericht zufolge von den Betroffenen 18,7 Millionen Euro Wohngeld zurück. 4.600 Strafanzeigen und 8.200 Ordnungswidrigkeitsverfahren seien eingeleitet worden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-92492/bericht-34000-haushalte-kassierten-zu-unrecht-wohngeld.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com